

# Ausbildung muss mit der Zeit gehen

... und dazu gehört ein Auslandsaufenthalt: Eine ganze Berufsschulklasse geht auf Reisen / Dänemark-Austausch zementiert

**CUXHAVEN.** Dieses Erfolgsmodell der Berufsbildenden Schulen Cuxhaven wird überregional als sogenanntes „Best Practice-Beispiel“ – also als Vorbild für andere Berufsschulen – vorgestellt: Eine ganze Berufsschulklasse angehender Elektroniker/Energie- und Gebäudetechniker fuhr 2019 erstmals zum beruflichen Austausch nach Dänemark – mit spürbaren Auswirkungen. Nun hat das Projekt seine Fortsetzung gefunden.

„Einmal Erfahrungen im Ausland zu sammeln und das in der regulären Schul- beziehungsweise Ausbildungszeit, das sollte jedem Jugendlichen ermöglicht werden“, so beschreibt der Schulleiter der BBS Cuxhaven Carsten Hoppe seine Vorstellung von anspruchsvoller Ausbildung im Zeitalter der Globalisierung.

Respektvoller Umgang mit anderen Kulturen, Demokratieverständnis, Mut, sich neuen Herausforderungen zu stellen – das müsse eine moderne Ausbildung heutzutage leisten. „Was sich selbstverständlich anhört, ist in vielen Berufsausbildungsstrukturen aber leider immer noch kein Standard“, stellen die BBS in einer Pressemitteilung fest.

## Elektro-Innung zog mit

Welche positiven Ergebnisse sich aus der Zusammenarbeit mit internationalen Partnerschulen erzielen lassen, konnte die Elektroinnung Cuxhaven-Land Hadeln 2019 bei dem vom Berufsschullehrer Marko Schaffer angeregt und begleiteten Austausch erfahren. Im Rahmen des europäischen Förderprogramms Erasmus+ ging es nach Haderslev in Dänemark. „Die gesamte Klasse eines Ausbildungsjahres ins Ausland zu entsenden, ist bis heute ein Novum im Bereich des Elektrohandwerks und hat für sehr große Aufmerksamkeit gesorgt“, so die Koordinatorin EU/Internationalisierung der BBS Cuxhaven, Susanne Rademacher.

Die Erfolgsgeschichte wurde im Mai 2022 fortgesetzt. Mit Zustimmung der Ausbildungsbetriebe reisten Fachlehrer Marko Schaffer, Kollege Eide Sielken und elf Auszubildende nach Dänemark. „Die Verantwortlichen der Elektroinnung und alle Ausbildungsbetriebe stehen weiter hinter der Entscheidung, neue Wege in der Ausbildung zu gehen“, so Marko Schaffer und ergänzt: „Qualitätssteigerung in der Ausbildung, um sowohl fachlich als auch interkulturell den großen Anforderungen gerecht zu werden, kann nur durch attraktive Gestaltung der Lerninhalte gelingen. Nur so ist es



Die Berufsschülerinnen und -schüler der BBS Cuxhaven mit Lehrer und Initiator Marko Schaffer (l.) in den Räumen ihrer dänischen Partnerschule in Haderslev, wo sie allerlei **kulturelle Unterschiede** entdeckten. Fotos: BBS Cuxhaven

langfristig möglich, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, da sind sich alle Beteiligten einig.“

Diese Meinung teilt Elektromeister Ole Schollmeyer, Vorstandmitglied und Prüfungsvorsitzender der Elektroinnung Cuxhaven-Land Hadeln, der die Fahrt für zwei Tage begleitete. „Das vertrauensvolle Zusammenwirken zwischen Schule und Innung ist der Schlüssel für fortschrittliche und zeitgemäße Ausbildung. Nur so kann es gelingen, weiterhin junge Leute für das Handwerk zu gewinnen. Das Projekt zeigt, wie es möglich ist, moderne Ausbil-

dungsstrukturen zu schaffen, ohne den fachlichen Anspruch zu vernachlässigen, so Schollmeyer. Auch die dänische Partnerschule in Haderslev ist von der internationalen Zusammenarbeit überzeugt. Beide Schulleitungen unterzeichneten zum Ausklang des Aufenthalts einen Freundschaftspakt im Rahmen von Erasmus+ – entschlossen, den Austausch für die gesamte Programmdauer bis mindestens 2027 fortzuführen.

Als Trägerin des Siegels einer Europaschule sind die BBS Cuxhaven daran interessiert, mög-

lichst vielen Schülerinnen und Schülern den Weg über die Grenzen zu ermöglichen. Die jüngste Fahrt wurde daher kurzerhand auch für Schülerinnen und Schüler außerhalb der dualen Ausbildung geöffnet, was zwei Absolventinnen und einem Absolventen der Einjährigen Berufsschule Mechatronik die Mitfahrt erlaubte. Gleichzeitig entstand also ein Pilotprojekt, das Schüler aus verschiedenen Schulformen zusammengeführt, um gemeinsam Erfahrungen auf internationaler Ebene zu sammeln.

Die Kombination der Schülergruppen war ein voller Erfolg: „Wir wurden sofort integriert und die Auszubildenden aus dem Elektrohandwerk haben uns fachlich im Unterricht sehr unterstützt“, erzählen Lena Schmidt und Leonie Meier. Dieses Konzept soll die Auslandsaufenthalte auch künftig prägen.

## „Alles entschleunigter“

Die meisten Auszubildenden betreten mit dem Abstecher in den Norden Neuland. Die Unterschiede, so finden sie, sind deutlich spürbar: „Hier ist alles irgendwie entschleunigter“, stellt Klassensprecherin Thyra Hartung fest. Der 23-Jährigen gefällt vor allem, dass ihre dänischen Kolleginnen und Kollegen im Rahmen eines 20-wöchigen Grundverlaufs in die verschiedenen Berufe unter Regie

der Berufsschule EUC Syd hineinschnuppern können, um sich schlussendlich für einen Ausbildungsberuf zu entscheiden.

Die Planungen für den nächsten Dänemark-Aufenthalt laufen bereits. Im September geht es für die Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums Technik los. Initiator war auch hier der Bildungsgangteamleiter für den Bereich Elektrotechnik Marko Schaffer.

Gemeinsam mit den dänischen Kolleginnen und Kollegen wurden Unterrichtskonzepte für das interkulturelle Verständnis entwickelt. Direkt im Anschluss wird eine Gruppe dänischer Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften für zwei Wochen in Cuxhaven erwartet. (mr/red)

## Mehr erfahren

Ein Eindruck von den Auslandsaufenthalten unterschiedlicher Bildungsbereiche der BBS Cuxhaven im Rahmen von Erasmus+ vermittelt der Instagram-Account der Schule

**@bbs\_cuxhaven\_erasmus.** Dort finden sich umfangreiche Beiträge von Schülerinnen und Schülern über deren Praktika.

Interessierte Auszubildende und Ausbildungsbetriebe können sich unter [s.rademacher@bbs-cux.eu](mailto:s.rademacher@bbs-cux.eu) an Koordinatorin EU/Internationalisierung **Susanne Rademacher** wenden.



Der dänische Schulleiter Jan Wilhelmson bei der Unterschrift des Abkommens („**Memorandum of Understanding**“) mit Schulleiter Carsten Hoppe von den BBS Cuxhaven.